

PRESSEMITTEILUNG

STUTT GART, DEN 06. MAI 2021

Evangelische Mission in Solidarität (EMS)

Kirchen und Missionen in internationaler Partnerschaft e. V.

Vogelsangstraße 62 | D-70197 Stuttgart

E-Mail: presse@ems-online.org | Web: www.ems-online.org

Solidarität. Weltweit. Leben. Miteinander gegen Corona

EMS bittet dringend um Hilfe und Gebete für Indien

Mit großer Sorge verfolgen die Mitglieder der internationalen Gemeinschaft der Evangelischen Mission in Solidarität (EMS) die Entwicklung der Corona-Pandemie in Indien. Die zweite Welle der Infektionen führt dort zu einem erschreckenden Anstieg der Todesopfer und zu großem menschlichem Leid. Die Infektionszahlen steigen dramatisch und das Gesundheitssystem ist vollkommen überfordert. Es fehlt an allem: Betten in den Krankenhäusern, Sauerstoff für die Erkrankten, Ausrüstung und Medikamenten. Tausende von Menschen bleiben ohne lebensrettende Behandlung. Es gibt viel zu wenig Impfstoff, um die Infektionen wirksam einzudämmen.

Der Generalsekretär der Kirche von Südindien (CSI), C. Fernandas Rathina Raja, hat sich mit einem dringenden Appell an die weltweite Gemeinschaft gewandt: „Mit großer Sorge schreiben wir über die alarmierende Situation der zweiten Welle von COVID-19, die das Leben und die Lebensgrundlagen der Menschen in Indien stark beeinträchtigt. Indien hat einen Rekordanstieg der täglichen Fälle zu verzeichnen. Das Virus scheint in der zweiten Welle übertragbarer geworden zu sein. Viele junge Menschen unter 40 Jahren erkranken. Die Situation ist alarmierend. Das ganze Land ist potenziell gefährdet.“

Die indischen Kirchen versuchen zu helfen: Die Missionskrankenhäuser und Bildungseinrichtungen sowie die Fachkräfte im Gesundheits- und Bildungswesen der Kirchen sind in die Bekämpfung der Corona-Pandemie eingebunden. Konferenzzentren und Gästehäuser werden für Rehabilitationsmaßnahmen zur Verfügung gestellt. Die Kirchen versorgen Bedürftige aller Religionen mit Grundnahrungsmitteln und anderen notwendigen Hilfsmitteln wie Masken und Desinfektionsmitteln. Sie kümmern sich insbesondere um die am meisten gefährdeten Bevölkerungsgruppen, die häufig in schwer zugänglichen Regionen leben.

Der Generalsekretär der CSI schreibt: „In dieser Situation bitten wir Sie, sowohl die Nation als auch die Kirche und ihr Engagement für die von COVID-19 betroffenen Menschen zu unterstützen. Wir bitten Sie ernsthaft um Ihr aktives Gebet und Ihre Unterstützung für unsere Arbeit, um diese schreckliche Situation zu bekämpfen.“

Die Evangelische Mission in Solidarität (EMS) bittet um Spenden für die EMS-Corona-Hilfe.

Die EMS unterstützt mit ihrer Corona-Hilfe alle Mitgliedskirchen, die besonders von der Corona-Pandemie betroffen sind.

Spendenkonto:

Evangelische Mission in Solidarität e.V.

Evangelische Bank

IBAN: DE85 5206 0410 0000 0001 24

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck „EMS-Corona-Hilfe“

Ein Gebet für die Corona-Opfer in Indien finden Sie in der Anlage.

Die Evangelische Mission in Solidarität (EMS) e. V. ist eine Gemeinschaft von Kirchen und Missionsgesellschaften auf drei Kontinenten. 25 evangelische Kirchen und fünf Missionsgesellschaften in Europa, Afrika, Asien und dem Nahen Osten bilden ein internationales Netzwerk langfristiger Partnerschaften. In Deutschland gehören der EMS die evangelischen Landeskirchen in Baden, Hessen-Nassau, Kurhessen-Waldeck, Pfalz, Württemberg und die Evangelische Brüder-Unität (Herrnhuter Brüdergemeine) sowie die Deutsche Ostasienmission (DOAM), die Basler Mission Deutscher Zweig (BMDZ) und der Evangelische Verein für die Schneller Schulen (EVS) an.

Pressekontakt: Dr. Dieter Heidtmann, heidtmann@ems-online.org, Tel. +49 711 6367821